Veranstalter:

Dr. Dorothee Elm
Dr. Thorsten Fitzon
Dr. Kathrin Liess
Dr. Sandra Linden
www.germanistik.uni-freiburg.de/lebensalter

HEIDELBERGER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Akademie der Wissenschaften
des Landes Baden-Württemberg

Karlstraße 4
69117 Heidelberg
Telefon 06221 | 54 32-65 | -66
Telefax 06221 | 54 33 55
haw@adw.uni-heidelberg.de
www.haw-baden-wuerttemberg.de

WIN Kolleg

Akademiekolleg für den wissenschaftlichen Nachwuchs

ALTERSTOPOI

Neues im alten Wissen von den Lebensaltern

13. und 14. März 2008

Interdisziplinäres Kolloquium des Akamiekollegs
Religiöse und poetische Konstruktion der Lebensalter

Tagungsort:
Freiburg | Liefmannhaus | Goethestraße 32-35

Donnerstag, 13. März 2008

13.00 Uhr
Begrüßung und Einführung

13.15 – 14.15 Uhr
Dr. Kathrin Liess (Tübingen)
Alterstopoi im Alten Testament

14.15 – 15.15 Uhr
Prof. Dr. Therese Fuhrer (Freiburg)
Alterstopoi bei Horaz

15.15 – 15.30 Uhr
Kaffepause

15.30 – 16.30 Uhr
Dr. Dorothee Elm (Freiburg)
›Wird auch kahl mein Haupt‹.
Performanz und Alterstopoi bei Apuleius
und Lukian

16.30 – 17.30 Uhr
PD Dr. Florian Steger (Erlangen/München)
Altern im Leben.
Perspektiven der antiken Medizin

17.30 – 17.45 Uhr
Teepause

17.45 – 18.45 Uhr
PD Dr. Annette Gerok-Reiter (Berlin)
Angst als Signum der Jugend?
Überlegungen zum ›Tristan‹ Gottfrieds von
Straßburg

18.45 – 19.45 Uhr
Dr. Sandra Linden (Tübingen)
Die liebeslustige Alte.
Ein Topos und seine Narrativierung im Minnesang

20.00 Uhr
Gemeinsames Abendessen

Freitag, 14. März 2008

9.00 – 10.00 Uhr
Dr. Stefanie Knöll (Düsseldorf)
Der weibliche Körper als Sinnbild des Alters
in der Kunst des 15. bis 17. Jahrhunderts

10.00 – 11.00 Uhr
Dr. Thorsten Fitzon (Freiburg)
Der Greis im Frühling. Toposvariationen

11.00 – 11.15 Uhr
Kaffepause

11.15 – 12.15 Uhr
Dr. Stefan Ruppert (Frankfurt/M.)
Erziehung und Strafe.
Zur Entdeckung der Jugend in der strafrechtlichen
Reformdebatte des 19. Jahrhunderts

12.15 – 13.15 Uhr
Dr. Thomas Küpper (Frankfurt/M.)
Nachsinnen im Alter.
Topoi und Selbstverortungen der Literatur
um 1850

13.15 – 15.00 Uhr
Mittagspause

15.00 – 16.00 Uhr
Dr. Sabine Kampmann (Braunschweig)
Delegiertes Altern.
Das Spiel der Medien in und nach Oscar Wildes
›Das Bildnis des Dorian Gray‹

16.00 – 17.00 Uhr
Dr. Miriam Haller (Köln)
Die Neuen Alten? Strategien der Resignifikation
von Alterstopoi in der zeitgenössischen Literatur

17.00 – 17.30 Uhr
Schlussdiskussion

Donnerstag, 13. März 2008

13.00 Uhr
Begrüßung und Einführung

13.15 – 14.15 Uhr
Dr. Kathrin Liess (Tübingen)
Alterstopoi im Alten Testament

14.15 – 15.15 Uhr
Prof. Dr. Therese Fuhrer (Freiburg)
Alterstopoi bei Horaz

15.15 – 15.30 Uhr
Kaffepause

15.30 – 16.30 Uhr
Dr. Dorothee Elm (Freiburg)
›Wird auch kahl mein Haupt‹.
Performanz und Alterstopoi bei Apuleius und Lukian

16.30 – 17.30 Uhr
PD Dr. Florian Steger (Erlangen/München)
Altern im Leben.
Perspektiven der antiken Medizin

17.30 – 17.45 Uhr
Teepause

17.45 – 18.45 Uhr
PD Dr. Annette Gerok-Reiter (Berlin)
Angst als Signum der Jugend?
Überlegungen zum ›Tristan‹ Gottfrieds von Straßburg

18.45 – 19.45 Uhr
Dr. Sandra Linden (Tübingen)
Die liebeslustige Alte.
Ein Topos und seine Narrativierung im Minnesang

20.00 Uhr
Gemeinsames Abendessen

Freitag, 14. März 2008

9.00 – 10.00 Uhr
Dr. Stefanie Knöll (Düsseldorf)
Der weibliche Körper als Sinnbild des Alters in der Kunst des 15. bis 17. Jahrhunderts

10.00 – 11.00 Uhr
Dr. Thorsten Fitzon (Freiburg)
Der Greis im Frühling. Toposvariationen

11.00 – 11.15 Uhr
Kaffepause

11.15 – 12.15 Uhr
Dr. Stefan Ruppert (Frankfurt/M.)
Erziehung und Strafe.
Zur Entdeckung der Jugend in der strafrechtlichen Reformdebatte des 19. Jahrhunderts

12.15 – 13.15 Uhr
Dr. Thomas Küpper (Frankfurt/M.)
Nachsinnen im Alter.
Topoi und Selbstverortungen der Literatur um 1850

13.15 – 15.00 Uhr
Mittagspause

15.00 – 16.00 Uhr
Dr. Sabine Kampmann (Braunschweig)
Delegiertes Altern.
Das Spiel der Medien in und nach Oscar Wildes ›Das Bildnis des Dorian Gray‹

16.00 – 17.00 Uhr
Dr. Miriam Haller (Köln)
Die Neuen Alten? Strategien der Resignifikation von Alterstopoi in der zeitgenössischen Literatur

17.00 – 17.30 Uhr
Schlussdiskussion